



Forschungsstelle Glücksspiel an der Universität Hohenheim

Newsletter 02/2015

VGH Hessen: Sportwetten-Konzessionen

Am 16.10.2015 hat der Hessische Verwaltungsgerichtshof die Entscheidung im Eilrechtsschutzverfahren des VG Wiesbaden bestätigt. In dieser Entscheidung befasst sich der Hessische Verwaltungsgerichtshof ausführlich mit dem Glücksspielkollegium. Die Vergabe von Sportwetten-Konzessionen wird wegen bestehender Verfahrensmängel gestoppt.

Unter anderem befanden die Richter, dass das Auswahlverfahren unter Beteiligung eines Glücksspielkollegiums, das aus Vertretern aller Länder besteht, gegen das Bundesstaats- und gegen das Demokratieprinzip verstoße. Einem Glücksspielkollegium, das als Gesamtheit weder der Aufsicht des Bundes noch der eines Landes unterliege, fehle die ausreichende demokratische Legitimation.

Zudem sei das Verfahren intransparent und nicht diskriminierungsfrei. So sei etwa die der Auswahlentscheidung zugrunde gelegte Bewertungsmatrix fehlerhaft (Beschluss vom 16.10.2015, AZ 8 B 1028/15, unanfechtbar).

Quelle: [beck-aktuell Nachrichten](#)

Prof. Dr. Tilman Becker, Leiter der Forschungsstelle Glücksspiel an der

Universität Hohenheim, vertritt in einer Pressemeldung die Ansicht, dass der deutsche Glücksspielmarkt künftig nur dann erfolgreich reguliert werden kann, wenn hierfür die institutionellen Voraussetzungen geschaffen werden.

[zur Pressemitteilung](#)

Ein ausführlicher Beitrag („Regulierung des Glücksspielmarktes – Probleme und Lösungsmöglichkeiten“) ist ferner in der neuen Fachzeitschrift „Beiträge zum Glücksspielwesen – Eine Fachreihe des Behörden Spiegel“ erschienen.

[Beiträge zum Glücksspielwesen:
Regulierung des Glücksspielmarktes](#)

EuGH-Generalanwalt: Sportwetten-Konzessionen

Am 22.10. äußerte sich auch der Generalanwalt am Europäischen Gerichtshof, Maciej Szpunar, zu den Sportwetten-Konzessionen. In seinen Schlussanträgen in der Rechtssache Ince (AZ C-336/14) vertrat er die Auffassung, dass ein transparentes und berechenbares Lizenzverfahren nötig sei.

Szpunar stellte weiter fest, dass nationale Strafverfolgungsbehörden gem. Art. 56 AEUV die in einem anderen Mitgliedstaat



lizenzierten Wettveranstalter nicht sanktionieren dürfe, nachdem der VGH Hessen nun festgestellt hat, dass das Sportwettenmonopol gegen Unionsrecht verstößt.

Quelle: [beck-aktuell Nachrichten](#)

Hessisches Finanzgericht: Umsatzsteuer für Sportwettenvermittlung

Das Hessische Finanzgericht hat festgestellt, dass die im Zuge der Vermittlung von Sportwetten erbrachten Leistungen des inländischen Unternehmens nicht der deutschen Umsatzsteuer zu unterwerfen sind, wenn das andere Unternehmen, an das die Vermittlungsleistungen erbracht werden, seinen Sitz im EU-Ausland hat und von dort aus betrieben wird. In diesem Fall ist der Sitz der wirtschaftlichen Tätigkeit des Leistungsempfängers als Ort der Dienstleistung anzusehen (AZ 6 K 2429/11).

Quelle: [Pressemeldung des Hessischen Finanzgerichts vom 14.09.2015](#)

Aufkommen aus der Sportwettensteuer

2014 konnte der Bund 226 Millionen Euro aus der Wettsteuer verbuchen. Bei einer Steuerhöhe von 5 % auf den Umsatz beläuft sich der Umsatz deutscher Wettkunden inzwischen auf etwa 4,5

Milliarden Euro. Der Sportwettenmarkt ist damit im vergangenen Jahr um rund 20 Prozent gewachsen. 2013 lagen die Umsätze noch bei etwa 3,8 Milliarden Euro.

Quelle: [Deutscher Sportwettenverband: Rekordsteuereinnahmen aus Sportwetten](#)

Gutachten: Blockierung von Zahlungsströmen

Ebenfalls mit finanziellen Aspekten, genauer gesagt mit der Blockierung von Zahlungsströmen, beschäftigt sich ein Gutachten, das Karsten Neumann, Landesdatenschutzbeauftragter a. D. (2B Advice GmbH) im Auftrag des Deutschen Lotto- und Totoblocks (DLTB) erstellt hat. Neumann hält Financial Blocking unter Einhaltung der entsprechenden Sicherungsmaßnahmen zumindest für denkbar. Der Unterbindung des Zahlungsflusses vom Spieler an den Veranstalter räumte er dabei bessere Möglichkeiten ein als desjenigen vom Veranstalter an den Spieler.

Quelle: [ISA-Guide](#)

Studie im Auftrag der Europäischen Kommission: "Role of Regulators for Online Gambling"

Online-Glücksspiele sind naturgemäß grenzüberschreitend. Und da die Regulierung in verschiedenen EU-Mitgliedsstaaten zunehmend Form



annimmt, wird eine verstärkte administrative Zusammenarbeit zwischen den Regulierungsstellen untereinander bzw. mit den Aufsichtsbehörden nötig.

In der Mitteilung der EU-Kommission „Ein umfassender europäischer Rahmen für das Online-Glücksspiel“ vom 23.10.2012 wurde ein Aktionsplan für konkrete Initiativen auf europäischer und nationaler Ebene formuliert. Die Mitteilung enthält Empfehlungen zu

- einer verbesserten Verwaltungszusammenarbeit,
- dem Verbraucherschutz,
- der Vorbeugung von Geldwäsche,
- der Integrität des Sports und
- der Vereinbarkeit nationaler Regelungen mit EU-Recht.

Die nun erschienene „Study on the role of regulators for online gambling: authorisation, supervision and enforcement“ soll die angekündigten Aktionen vorbereiten.

[zur Mitteilung der EU-Kommission](#)

Studie zum Glücksspiel-Werbemarkt

Die „Werbemarktanalyse Glücksspiel 2015“ von research tools untersucht die Werbeausgaben der Anbieter von Glücksspielen in Deutschland für den Betrachtungszeitraum Juni 2014 bis

einschließlich Mai 2015. Sie gibt auf 117 Seiten Einblick in Trends, Benchmarks und Strategien in den zehn Teilmärkten Bingo, Keno, Kooperationen, Lotterie, Online-Glücksspiel, Online-Poker, Rentenlotterie, Rubbellose, Sonderauslosungen und Sportwetten. Neben der Entwicklung von Werbespendings werden Fünf-Jahres-Trends und -Vergleiche erstellt.

[weitere Informationen](#)

Studentische Arbeiten zum Glücksspiel

Studentische Arbeiten beschäftigen sich mit aktuellen Themen – auch im Bereich Glücksspiel. Auf den Internetseiten der Forschungsstelle Glücksspiel lassen sich einige besonders erwähnenswerte Arbeiten nachlesen. So u. a. die Abschlussarbeiten von Karolin Kress: „Baurechtliche Instrumente zur Kontrolle der weiteren Ausbreitung von Glücksspiel in Kommunen“, Patricia Link: „Bekämpfung der Spielsucht in Spielhallen durch das Landesglücksspielgesetz“ oder Ralf Schröders „Spend the rest of your life?! Die Einstellung zu Geld von pathologischen Glücksspielern und Personen mit Alkoholproblematik im ambulanten Hilfesystem – Eine quantitative Vergleichsstudie“.

[zu den Arbeiten](#)



Publikationen

Verhinderung von Sportwettmanipulationen und Autonomie des Sports Schriftenreihe zur Glücksspielforschung Bd. 14

Weinbuch, C.
Peter Lang Verlag, 2015

Sportwettbewerbsmanipulationen aufgrund von Sportwetten stellen den wettbewerbsmäßig organisierten Sport vor erhebliche Probleme, da gerade die Manipulationsfreiheit ein zentraler Bestandteil eines fairen Sportwettkampfs ist. Daher beleuchtet der Autor die rechtlichen Möglichkeiten zur Verhinderung von Sportwettmanipulationen. Er erörtert die untersuchungsspezifische Problemstellung primär im Hinblick auf die Gefahren für den Sport und untersucht die Auswirkungen von Manipulationen der sportlichen Wettbewerbe aufgrund von Sportwetten auf den Sport. Abschließend beleuchtet er zum einen, wessen Aufgabe es ist, den Sport vor solchen Manipulationsfällen zu schützen – die des Sports selbst oder die der öffentlichen Hand – und zum anderen, welche Handlungsmöglichkeiten diesen hierzu zur Verfügung stehen.

[Bestellung beim Peter Lang Verlag](#)

Online Gambling and Crime Causes, Control and Controversies Banks, J. Ashgate Publishing Limited, 2015

James Banks von der Sheffield Hallam University beschäftigt sich in diesem Buch mit dem Verhältnis von Online-Glücksspielen und Kriminalität. Er arbeitet mit Medienanalysen, Berichten von neutralen Kontrollorganisationen und Feldbeobachtungen und identifiziert potentielle Risiken, etwa illegales Online-Glücksspiel, Erpressung (*cyberextortion*), Abwehr von verteilten Angriffen (*distributed denial of service attacks*), Geldwäsche, Match fixing bei Sportwetten u. a.

Die Besteuerung von Sportwetten im Rennwett- und Lotteriegesetz Brüggemann, L. Nomos Verlag, 2015

Diese Dissertation widmet sich den steuerlichen Fragen, die sich bei der Durchführung von Sportwetten stellen. Nach der Darstellung der Gesetzeshistorie, einschließlich der finanzverfassungsrechtlichen Grundlagen, beleuchtet der Autor den Tatbestand der Sportwettensteuer. Mit viel Akribie zeichnet er den Besteuerungsrahmen für die traditionell geregelten Rennwetten nach. Zudem beantwortet er die Frage, inwiefern Wetten, die nicht unter den Begriff der Sport- oder Rennwette fallen, steuerbar sind.



„Die Besteuerung von Sportwetten im Rennwett- und Lotteriegesetz“ ist Bestandteil der Reihe Steuerwissenschaftliche Schriften (Band 51).

Glücksspiel in der EU und in Österreich Recht, Compliance, ökonomische und soziale Aspekte

Strejcek, G.; Hoscher, D.; Eder, M.
Linde Verlag, 2015

Im Sammelband „Glücksspiel in der EU und in Österreich“ behandeln internationale Experten so unterschiedliche Themen wie Fragen der Spielsucht oder das Phänomen des Zufalls mit seinen sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Implikationen. Auch die regulatorische Entwicklung auf EU-Ebene wird ausführlich dargestellt. Eine wichtige Position nimmt das Thema Compliance ein. Co-Herausgeber Hoscher betont: „Die Frage, wie sehr die Unternehmen der Glücksspielbranche [...] sich ihrer hohen gesellschaftlichen Verantwortung bewusst werden, wird darüber entscheiden, ob dieser Wirtschaftszweig auch in Zukunft auf Akzeptanz in der Bevölkerung stößt und unter welchen rechtlichen Rahmenbedingungen Glücksspiel in Europa betrieben werden kann.“

[Leseprobe](#)

Zeitschrift KONTUREN online

KONTUREN online ist die Fortsetzung der Fachzeitschrift Konturen. Die Online-Zeitschrift zum Thema Sucht informiert über aktuelle Entwicklungen in den Bereichen Suchttherapie, Suchtforschung, Beratung, Prävention, Medizin, Management, Leistungsrecht und Sozialpolitik.

KONTUREN online bietet: Vier Mal jährlich ein Schwerpunktthema, monatlich neue Fachartikel, laufend neue Kurzmeldungen, Termine und Stellenbörse.

Kostenlose Registrierung:
www.konturen.de



Tagungen und Konferenzen

- 13.-16.09.2016
[11th European Conference on Gambling Studies and Policy Issues](#)
Veranstalter: European Association for the Study of Gambling (EASG)
Lissabon

 - 05.-07.09.2016
[Deutscher Suchtkongress 2016](#)
Veranstalter: Deutsche Gesellschaft für Suchtforschung und Suchttherapie e.V.,
Deutsche Gesellschaft für Suchtpsychologie e.V.
TU Berlin

 - 06.-08.04.2016
[Tübinger Suchttherapietage](#)
Veranstalter: Universitätsklinikum Tübingen und Baden-Württembergischer
Landesverband für Prävention und Rehabilitation
- 9.-10. März 2016
[Symposium Glücksspiel](#)
Veranstalter: Forschungsstelle Glücksspiel an der Universität Hohenheim
Stuttgart-Hohenheim
- 03.-04.12.2015
[27. Fachtagung des Fachverbandes Glücksspielsucht e.V.](#)
Veranstalter: Fachverband Glücksspielsucht e.V.
Berlin



[Besuchen Sie unsere Internetseite](#)

Vielen Dank für Ihr Interesse.

Wir freuen uns über Informationen zu aktuellen Publikationen und Veranstaltungen!

Ihre Forschungsstelle Glücksspiel

[Schreiben Sie uns](#)
